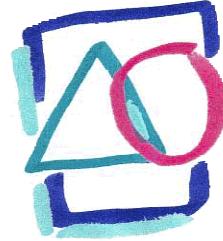




Einladung und Programm zur Jahrestagung Plattform Zivile Konfliktbearbeitung



Herausforderung Konfliktbearbeitung: Erfahrungen, Trends, offene Fragen

Donnerstag, 20. 3. - Samstag, den 22. 3. 2003

Andreas-Hermes-Akademie Bonn-Röttgen

**Tagungsbeginn Donnerstag 15.00 Uhr,
Tagungsende Samstag 13 Uhr**

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung will Begegnung zwischen den verschiedenen Arbeitsfeldern ermöglichen und Austausch über das herstellen, was uns verbindet: Arbeit in Konflikten und an Konflikten! Die Erfahrungen, die Kontexte sind in ständigem Fluss. Die Plattform möchte Raum dafür schaffen, Fragen zu stellen und Positionen zu klären mit Menschen aus anderen Erfahrungs- und Praxisbereichen und aus der Wissenschaft, die sich mit Konflikt und Konfliktbearbeitung beschäftigt.

Beim Jahrestreffen der Plattform soll in diesem Jahr dieser gegenseitige Austausch im Vordergrund stehen und intensiv möglich sein. Daher bieten wir über weite Strecken der Tagung Workshops für einen intensive inhaltlichen Erfahrungsaustausch und die strategische Planung der gemeinsamen Arbeit in der Plattform an. Thorsten Bonacker stellt die Verbindung zur wissenschaftlichen Reflexion her, indem er eine theoretische Orientierung zum Umgang mit Gewalt in einer veränderten Umwelt vorstellt. Die Identität der Plattform wird sichtbar, wenn sich die Teilhabenden mit ihren Projekten und Aktivitäten gegenseitig kennenlernen.

Wir wünschen uns einen intensiven Austausch und ein weiteres Zusammenwachsen der Plattform und freuen uns auf Sie!

Für den Initiativkreis der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Barbara Müller



Programm

Donnerstag, 20.3.03

ab 14 Uhr Anreise

15.00-15.30 Uhr Begrüßungskaffee/Tee

15.30-18.00 Uhr Eröffnungsplenum

"Was ist gelaufen? Wo stehen wir? Welche Probleme müssen gelöst werden? Wie soll es weitergehen?"	Berichte aus Initiativkreis und Sekretariat, offener Kooperation, Arbeitsgruppe, Teilhabenden
---	---

18.00-19.00 Abendessen

19.00-21.00 Abendplenum

"Wir brauchen effektivere Strukturen und verbindlichere Arbeitsweisen"	Änderung der Geschäftsordnung, Kontrolle der Beitragshöhe – Veränderungen? Bericht über Vereinsgründung und Vorstellung der Satzung.
--	--

Freitag, 21.3.03

9-12 Uhr: Workshops

"Wir tauschen uns über Probleme und Themen aus, zu denen in der Plattform verschiedene Projekte und Diskussionen laufen"	Workshops zu vorbereiteten Themen. ACHTUNG: Einige Workshops sind bereits in Vorbereitung. Kurzbeschreibung s. unten. Einige weitere können noch eingebracht werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind die Grundlage der weiteren Jahresplanung.
--	--

12 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30-16.00 Uhr: Marktplatz

"Wer ist wer: Die Teilhabenden der Plattform treffen sich"	Wir stellen uns einander vor und informieren über uns und unsere Projekte. Das geschieht als organisierter Marktplatz. Bitte Materialien über Organisation, Projekte, Aktivitäten mitbringen! Stellwände und Tische vorhanden.
--	---

16.00-16.30 Pause

16.30-17.30 Uhr: Vortrag

Thorsten Bonacker: "Theoretische Orientierung für den Umgang mit Gewalt heute"	Unsere Mission zielt auf Gewaltminderung und Gewaltvermeidung. Was taugt heute noch unser Gewaltbegriff? Wie tragfähig sind die Orientierungen, die wir uns erarbeitet haben, heute in den veränderten Bedingungen?
--	---



17.30-18.00 Uhr: Einrichtung von neuen Arbeitsgruppen

<p>"Hat uns das, was der Referent über Gewalt vorgetragen hat, geholfen? Welche neuen Fragen haben wir? Wo brauchen wir neue Orientierungen? Was ist zu tun? Was sollten wir uns als Plattform vornehmen? "</p>	<p>Bestätigung der Arbeitsgruppen vom Vormittag oder Einrichtung neuer Arbeitsgruppen mit der nebenstehenden Fragestellung.</p>
---	---

18.00-19.30 Uhr Abendessen

ab 20 Uhr: Kulturprogramm oder gemütliches Beisammensein

Samstag, 22.3. 03

9-10:30 Uhr Arbeitsgruppen

<p>"Hat uns das, was der Referent über Gewalt vorgetragen hat, geholfen? Welche neuen Fragen haben wir? Wo brauchen wir neue Orientierungen? Was ist zu tun? Was sollten wir uns als Plattform vornehmen? "</p>	<p>Fortsetzung von alten, Einrichtung neuer Arbeitsgruppen mit der nebenstehenden Fragestellung</p>
---	---

10:30-10:45 Uhr Pause

10.45-12:00 Uhr: Schlussplenum

12:00 Mittagessen und Ende der Tagung

In Vorbereitung sind die folgenden Workshops

<p>Irak</p>	<p>In der AG wird die im März aktuelle Situation des Irak-Konfliktes analysiert und reflektiert. Gemeinsam wird überlegt, ob es eine spezifische Rolle gibt, die die Plattform zivile Konfliktbearbeitung spielen kann. Möglichkeiten von Aktivitäten von Teilhabenden im Rahmen der Plattform werden ausgelotet und in die weitere Jahresplanung eingebracht.</p>
-------------	--

<p>Chance für Kriegsprävention im Südlichen Afrika? - Ist das Simbabweische Übel ein Anlass für Präventionsmaßnahmen in den Nachbarländern?</p>	<p>Der Landkonflikt in Simbabwe ist schon weit eskaliert, es ist ein Fall für Krisenmanagement aber keiner mehr für Prävention. In diesem Workshop wollen wir danach fragen, wie groß die Gefahr ist, dass der Landkonflikt zu einem "Modellfall" für die ganze Region wird und welches die Ansatzpunkte wären, um im Sinne einer Präventionsstrategie der horizontalen Ausweitung des Konfliktes entgegenzuwirken.</p>
---	---

<p>Außen- und Sicherheitspolitik versus Friedens- und Entwicklungspolitik - Paralle Diskurse und ansonsten Sprachlosigkeit?</p>	<p>Außen- und Sicherheitspolitik einerseits und Friedens- und Entwicklungspolitik andererseits fragen im Prinzip nach dem sehr Ähnlichem, nämlich danach, welche Maßnahmen heute ergriffen werden müssen oder können, um den Frieden morgen und übermorgen wahren oder wieder herzustellen zu können. Wenn diese Anliegen doch so ähnlich sind, wieso reden wir dann so wenig miteinander? Sollte es eine Aufgabe für die Plattform werden, die Gesprächsfäden zwischen beiden Diskursen zusammenzuführen?</p>
---	--



<p>Networking für Frieden und Gerechtigkeit - Internationale Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Akteure am Beispiel des Erdölprojekts Tschad – Kamerun</p>	<p>Erfolge sind rar in der NGO-Arbeit zu Konfliktsituationen, und noch seltener werden sie angemessen reflektiert. Wie es einer Koalition aus internationalen und einheimischen NGOs gelang, die Entscheidungen der Weltbank zum Erdölprojekt in Tschad-Kamerun zu beeinflussen, berichtet Martin Petry, der gerade für die Plattform eine Studie hierzu abgeschlossen hat. Der Bericht vermittelt Einsichten in die Erfolgsbedingungen, Grenzen und offenen Fragen internationaler und milieuübergreifender Netzwerkarbeit (Menschenrechte, Umwelt, Frieden, Entwicklungszusammenarbeit).</p>
<p>Strategieentwicklung Plattform</p>	<p>Bei der "Strategieentwicklung der Plattform", geht es darum, die Veränderungen im Feld zu reflektieren und die nächsten Entwicklungsschritte der Plattform darauf auszurichten. Nur wenn die Plattform etwas spezifisches (Einzigartiges?!) zu bieten hat, können wir auch Unterstützer und Finanziere finden. Von daher die Frage, ob wir nicht eine "Markt- bzw. Nischenanalyse" brauchen?</p>
<p>Konfliktbearbeitung und Menschenrechte</p>	<p>Menschenrechtsarbeit und zivile Konfliktbearbeitung: Gegensätze? Unter welchen Bedingungen ergänzen sie sich? Diesen Fragen soll der Workshop nachgehen und damit gleichzeitig die Plattform-Konferenz in Bad Boll zu diesem Thema am 10.-12. Oktober 2003 vorbereiten.</p>
<p>Aktionsplan zur "Zivilen Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung" der Koalition SPD/Bündnis 90/Die Grünen</p>	<p>Im Koalitionsvertrag vom 16.10.2002 zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen heißt es: „Die Bundesregierung wird einen ressortübergreifenden Aktionsplan zur ‚Zivilen Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung‘ erarbeiten.“ Der Plan soll Ziele und Schritte zum systematischen Aufbau entsprechender Instrumente und Fähigkeiten festlegen, also eine kohärente und integrierte Krisenprävention fördern. In der Arbeitsgruppe könnten folgende Fragen diskutiert werden: 1) Welche Schritte dienen einem verstärkten systematischen Aufbau von Instrumenten und Fähigkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung im staatlichen und nichtstaatlichen Bereich? 2) Wie kann eine kohärente und integrierte Krisenprävention auch unter Einschluß der NRO wie z.B. der Teilhabenden der Plattform erreicht werden?</p>
<p>Offene Kooperation Qualifizierung</p>	<p>Nachdem sich die "Offene Kooperation Qualifizierung" jüngst gegründet hat, bietet die AG für Beteiligte und Interessierte die Möglichkeit, den Austausch miteinander fortzusetzen, die gemeinsam gesetzten Ziele (Profilierung, Professionalisierung und Politisierung im Sinne von Publicity) weiterführend zu beraten sowie die für dieses Jahr geplanten Studientage vorzubereiten.</p>
<p>Ihr Thema</p>	<p>bitte bis Ende Januar im Sekretariat anmelden</p>



Anmeldung

Der Tagungsbeitrag beträgt Euro 75 für zwei Übernachtungen und zwei Tage Vollverpflegung.

an:	sekretariat@konfliktbearbeitung.net oder schriftlich an: Plattform Zivile Konfliktbearbeitung Barbara Müller Hauptstr. 35 55491 Wahlenau
	Hiermit melde ich mich zur Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung an. Den Tagungsbeitrag von 75 Euro habe ich auf das Konto der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung 140 124 88 (Stichwort: Jahrestagung 2003) bei der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, BLZ 560 517 90 überwiesen. Datum: Name:

Zur Anmeldung bitten wir das obige Formular ausgefüllt bis **spätestens Ende Februar** an das Sekretariat zu senden. **Die Anmeldung wird verbindlich durch Überweisung des Tagungsbeitrages** auf das Konto Nr. 14012488 (Stichwort: Jahrestagung) bei der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, BLZ 560 517 90. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn keine schriftliche Absage wegen Überfüllung erfolgt. Eine besondere Anmeldebestätigung erwarten Sie bitte nicht. Sollten Sie nach Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, lassen Sie uns dies bitte umgehend wissen. Da wir gegenüber dem Haus in der Pflicht sind, können wir Rückerstattungen nur insoweit vornehmen, als wir nicht selbst gegenüber dem Haus für Ausfälle aufkommen müssen. Reisekosten kann die Plattform leider nicht erstatten.

Anmeldung eines Workshops im Rahmen der Jahrestagung

Thema	Inhalt
	Kurze Beschreibung der Inhalte, Ziele und Fragestellungen, die im Workshop besprochen werden sollen. Verantwortlich für Input und methodische Durchführung: _____



Anreise Andreas Hermes Akademie

Haus Bonn-Röttgen

Anreise mit Bahn und Bus

ab Bonn-Hauptbahnhof

-Buslinie 624 bis Röttgen-Schlossplatz

-dann weiter in Fahrtrichtung bis zur Ampel,

-links in die Straße ‚In der Wehrhecke‘

- nach 100 m Einfahrt zum Tagungshaus **AHA**

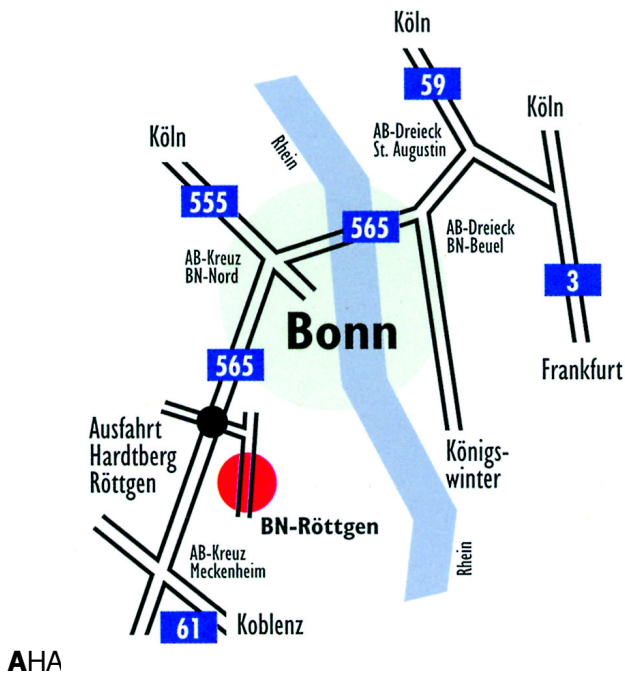
Autofahrer nehmen die Ausfahrt

-Bonn Hardtberg / Röttgen

-dem Hinweisschild Röttgen folgen bis zur 2. Ampel
in Röttgen

-links in die Straße ‚In der Wehrhecke‘ einbiegen

-nach 100 m Einfahrt zum Tagungshaus



In der Wehrhecke 1
53125 Bonn (Röttgen)
Telefon: 0228/91929-0 (Belegungsbüro –50)
Fax: 0228/91929-30 (Belegungsbüro –59)
e-mail: e.stock@andreas-hermes-akademie.de